

Amerika: Wo Träume zur Wirklichkeit werden

Vor einem Jahr haben sich insgesamt 23 Schüler und Schülerinnen für die Studienfahrt nach Amerika angemeldet und zählten jeden Tag mit großer Vorfreude. Am 11.03.2013 war es dann soweit: Begleitet von Herrn Küpker und Frau König ging es zu früher Stunde am Flughafen in Bremen los. Ziel war ein Hostel in Portland, Oregon. Nachdem wir den äußerst langen Flug hinter uns gebracht hatten, machten sich bereits am Flughafen die ersten Unterschiede zu Deutschland deutlich. Denn trotz scharfer Sicherheitskontrollen waren die Menschen dort total freundlich. Vom Flughafen aus sind wir dann mit der S-Bahn zu unserem Hostel gefahren, wo wir den Rest des Tages unseren Jetlag, den wir aufgrund der Zeitverschiebung hatten, verdaut haben. In den ersten Tagen hatten wir viel Freizeit, die wir unter anderem in der Lloyd Shopping Mall verbracht haben. Jeder erkundete Portland für sich selbst und nahm so viele Eindrücke wie nur möglich mit. Wir besichtigten zusammen die Portland State University, wo uns das Leben eines Studenten in Amerika näher gebracht wurde. Unter anderem war auch ein Besuch bei einem Basketballspiel der Portland Trail Blazers gegen die New York Knicks dabei. Wir entpuppten uns natürlich als Fans der Trail Blazers und so gewannen diese selbstverständlich auch. Am Tag darauf fuhren wir zum Pazifischen Ozean, wo wir an einer Whalewatching-Tour teilgenommen haben. Zwischen Freiheitsgefühlen und Übelkeit bekamen wir sogar ein paar Wale zu Gesicht. Im Anschluss stand ein Outlet-Shoppingcenter auf der Liste, wo nochmal ein paar Dollar unsere Geldbeutel verließen. Am Ende des Tages besuchten wir gemeinsam Burgerville, ein – wir waren uns alle einig – traumhaftes Fastfood-Restaurant. Weiterhin nahmen wir an einer Tour durch die Natur teil, bei der wir viele Wasserfälle gesehen haben. Ein weiteres Highlight war der Tag in einer amerikanischen Familie. In Gruppen mit je drei Personen verbrachte jeder von uns einen Tag mit Gasteltern, die uns zugeordnet worden waren. Auch ein Museumsbesuch und die Besichtigung der Police Station gehörten zu unserem Programm. Bei der Police Station wurde uns gezeigt, wie das Leben als Polizist in Amerika aussieht. Beängstigend war dabei unter anderem die Vorführung des Elektroschockers. Am vorletzten Tag waren wir noch an einer Highschool zu Gast, wo wir uns nach einer Führung mit amerikanischen Schülern austauschten. Zum Abschluss besichtigten wir das fire department.

Ehe wir uns versahen waren knapp zwei Wochen um und wir mussten die Reise zurück nach Deutschland antreten. Insgesamt war es eine sehr gelungene und äußerst lustige Fahrt!

Charlotte Jordanland, 07.04.2013